

Ausserordentliche Stadtratsitzung.

Heute  $\frac{1}{2}$  10 Uhr vormittags versammelte sich der Stadtrat zu einer ausserordentlichen Sitzung in welcher eine Trauerkundgebung für Erzherzog Rainer erfolgte. Die Versammlung, die sich von den Sitzen erhoben hatte, trug Trauerkleidung. Bürgermeister Dr. Weiskirchner, der von den Vizebürgermeistern Dr. Porzer, Hierhammer und Hoß umgeben war, hielt folgende Ansprache:

Meine Herren Stadträte! Ein edler Prinz aus dem Hause Habsburg-Lothringen hat für immer seine Augen geschlossen. Seine k. u. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Rainer ist gestern nach kurzer Krankheit verschieden. Tief trauernd stehen an seiner Bahre das Allerhöchste Kaiserhaus, ganz Oesterreich und insbesondere die Reichshaupt- und Residenzstadt Wien. Verehrungsvoll blickten wir auf den kaiserlichen Prinzen, der an der Wiege unseres Verfassungslebens stand, auf den mächtigen Schützer und erhabenen Förderer von Kunst und Wissenschaft, auf den unermüdlichen, genialen Reformator unseres Heereswesens, den langjährigen Oberkommandanten der österreichischen Landwehr. Vor ganz kurzer Zeit war es mir noch gegönnt, mich dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog als neugewählten Bürgermeister von Wien vorzustellen. Ich bewunderte damals die geistige Regsamkeit des Prinzen und war tief bewegt über seine Fürsorge und Aufmerksamkeit für alle kulturellen und wirtschaftlichen Fragen der Reichshauptstadt.

Gottes Ratschluß hat den edlen greisen Prinzen uns entrissen, sein ~~heiliges~~ hehres Andenken wird in uns fortleben, in unvergänglicher Dankbarkeit werden wir die Erinnerung an ihn unseren Kindern und Enkeln überantworten, ein ewiges Zeugnis für die innigen Beziehungen, zwischen Herrscherhaus und Volk in unserem Vaterlande Oesterreich. Möge Gott dem Verblichenen nach einem Arbeits- und tatanreichen Leben im Frieden die ewige Ruhe schenken, die Wiener werden Erzherzog Rainer nie vergessen.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner teilte dann mit, daß seiner Majestät dem Kaiser und der Erzherzogin Marie <sup>Karoline</sup> ~~Christine~~ das innigste Beileid der Stadt Wien schriftlich zum Ausdruck gebracht wurden und daß er den Auftrag erteilt habe, die städtischen Amts- und Anstaltsgebäude schwarz zu beflaggen. Schließlich richtete der Bürgermeister an die Versammlung das Ersuchen sich an der Leichenfeier des verstorbenen Erzherzogs recht zahlreich zu beteiligen.

Der Vorsitzende schloß hierauf die Sitzung.

Der Ball der Stadt Wien wurde mit Rücksicht auf das Ableben des Erzherzogs Rainer für heuer abgesagt.

Eine Trauerkundgebung im Gemeinderate.

Die für heute nachmittag anberaumte Plenarsitzung des Gemeinderates wird Bürgermeister Exzellenz Dr. Weiskirchner mit einem Nachruf für den Erzherzog Rainer eröffnen, wird jedoch sofort nach der Trauerkundgebung die Sitzung schließen. Die nächste Geschäftssitzung des Gemeinderates findet am Freitag, den 31. d.M. statt.



WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.  
23. Jahrg. Wien, Dienstag, 28. Jänner 1913.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 28. Jänner 1913.

Vorsitzende: Bm. Dr. Weiskirchner, VB-Dr. Porzer, VB-Hierhammer.

Ueber Antrag des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner beschloß der Stadtrat, der Frau Anna Neumayer ( Gattin des früheren Bürgermeisters Dr. Neumayer ), welche gestern durch ein Automobil verletzt wurde, die Teilnahme des Stadtrates auszudrücken.

StR. Heindl beantragt zu genehmigen, daß von den bisherigen der Mag.-Abt. III bzw. XVIII zugewiesenen Amtlokalitäten im 2. Stock des Rathauses je ein Zimmer abgetreten und durch Verschiebung der der Stadtbauamts-Abteilung XIV zugewiesenen Anteräume im direkten Anschluß an die Magistratsabteilung III die erforderlichen Räume für die neue Magistratsabteilung IIIa ( Wohnungsfürsorge ) geschaffen werden. ( Ang. )

Nach einem Berichte des StR. Hürmann wird die Parzellierung der Liegenschaften Einl. 621, 624, 1061, 1500 und 1301 im 3. Bezirk Neumarktkaserne samt eines an der Marokkandgasse befindlichen Straßengrundstückes auf 15 Baustellen, 1 Baublock und 26 Baustellenteile genehmigt. Diese Parzellierung ermöglicht die Durchführung neuer Straßenzüge, die Verlängerung der Veith- und Strohgasse und die Verbreiterung der Marokkanergasse und des Schwarzenbergplatzes.

StR. Zatska beantragt den Ankauf von Grundflächen in Ober-Baumgarten im 13. Bezirk zwischen der Linzerstraße und der Westbahn einerseits, dem Territorium des ehemaligen Baumgartner Gaswerkes und dem Baumgartner Kasino andererseits und zwar der Kat.-Parz. 189/1 im Ausmaße von 2552 m<sup>2</sup>, 193/1 im Ausmaße von 3320 m<sup>2</sup> und 197 im Ausmaße von 2951 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 10 K per m<sup>2</sup>. ( Ang. )

Dem Ankauf der Liegenschaften Kat. Parz. XII 317 und 319 in Breitensee 13. Bezirk an der Heinrich Collinstraße im Ausmaße von 1723 m<sup>2</sup> und 2741 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 9 K per m<sup>2</sup> und der Kat.-Parz. 695 in Ottakring im Ausmaße von 2651 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 7 K per m<sup>2</sup> zu Arrondierungszwecken wird zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Knoll wird der Verkauf der Kat.-Parz. 841/9 und 841/10 in Kagran 21. Bezirk an der verlängerten Hugergasse, ferner des Kat.-Parz. 1285/4 und 1285/5 im Ausmaße von zusammen 1397 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 15 K per m<sup>2</sup> genehmigt.

Die Bezirksvertretung Mariahilf hält am Donnerstag, den 30. d.M. 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Entfallender Empfang. Frau Bürgermeister Berta Weiskirchner hat den bei ihr in Rathause für Donnerstag, den 30. d.M. anberaumten Empfang anlässlich Ablebens Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Rainer abgesagt und findet somit der erste Empfang erst im Februar statt.

Ausschmückung des Amtshauses Brigittenau. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Schneider die künstlerische Ausschmückung des Festsaales des Amtshauses Brigittenau mit Aquarellen, darstellend Ansichten und Landschaften aus dem Bezirke. Die Herstellung dieser Aquarelle wurde dem Maler Ferd. Heilmann übertragen.

Die Frequenz der städtischen Straßenbahnen. Die städtischen Straßenbahnen verlaublichen die Beförderungsziffern im Jahre 1912 im Vergleich mit dem Jahre 1911. Danach wurden im abgelaufenen Jahre auf sämtlichen Straßenbahnlinien 514,368.997 Personen ( gegen ~~XXXXXX~~ 289,667.759 Personen im Jahre 1911 ) befördert. Diese Ziffern verteilen sich auf die einzelnen Linien wie folgt: auf den elektrisch betriebenen Linien wurden 309,494.129 Personen im Jahre 1912 ( gegen 283,270.484 Personen im Jahre 1911 ), auf der nördlichen Dampfstraßenbahnlinie 779.453 ( ~~XX~~ 1,952.213 ), auf der südlichen Dampfstraßenbahnlinie 2,344.604 ( 2,763.181 ) im Pésageverkehr Wien - Baden 01,209.318 ( 1,152.925 ), im Autobusverkehr 551.493 ( 528.956 ) Fahrgäste befördert.

Katholischer Schulverein. Die Pfarrgruppen Margarethen des Katholischen Schulvereines für Oesterreich hielten am 19. d.M. in den Terrassen-Sälen 5. Bezirk Margarethenplatz, ihre Generalversammlung ~~am~~ verbunden mit Unterhaltungsabend und Tanzkränzchen ab. Die Saallokalitäten waren bis auf das letzte Plätzchen besetzt. Die Vorstandsleitung mit Vorsteherin Barbara Hogen und Obmann Robert Heger an der Spitze, konnte besonders begrüßen: Vizepräsident Dr. Kaspar Schwarz, Pfarrer Mechtler, Vizeobmann Prof. Franz Kohl, Kooperator E. Reichenbach, LAbg. Mender, Frau Edle von ~~XXXXXXXX~~ Camessina, Frau v. Edelsheim samt Tochter der beliebten Tansoubrette Fräul. Lia v. Edelsheim, Armen- und Waisenrätin Berta Meisl, Armenratsobmann Bicak, die Armenräte Hrdlička, Pololanik, Schreiner, Sklar samt Familien, Redakteur der Margarethener Bezirkszeitung Hans Wallner, Senior der ~~XXXXXXXX~~ „Amelungia“ Jur. H.A. Moog, eine große Vertretung des Christl.-soz. Arbeiter-Vereines Margarethen mit Obmann Karl Dolesal an der Spitze, Kammerjuwelier Ludwig Wrana samt Gemahlin, Obmann des Volkswahlvereines Margarethen, Dr. Karl Lueger ~~u. v. a.~~ Melix Lang u. v. a. Entschuldigt hatten sich Bezirksvorsteher kais. Rat Thomas

Porzer, die GRe. Bard. Fischer und Angermayer, die Bezirksräte Radil, Deutscher und Kremlicka, Hilfsamterdirektor Franz Bauer, Präsident Dr. Rudolf Hornich etc. Vizepräsident Dr. Kaspar Schwarz behandelte eine Reihe von hochwichtigen Themen, wie „Unlösbarkeit der katholischen Ehe“, „Schulwesen“, „Zweck des Katholischen Schulvereines“ und andere aktuelle Fragen. Reicher Beifall lohnte seine Ausführungen. Armenrat Hrdlička hielt eine kurze Ansprache über Vereinsangelegenheiten. Obmann Herr Heger sprach sodann über die Tätigkeit der Pfarrgruppen und den Nutzen der Wirtschaftsaktion des Vereines. Bei der Neuwahl des Vorstandes der Damen- und Herrengruppe wurde die bisherige Leitung mit Stimmeneinhelligkeit wiedergewählt. Den Unterhaltungsabend besorgten <sup>in</sup> vorzüglicher Weise Fräul. Grete Kögler und Fräul. Lia Edle von Edelsheim mit Deklamationen. 2 beliebte Gönnerinnen des Vereines mit Gesang- und Klavierbegleitung, Humorist Hatzmann jun. mit gelungenen Vorträgen, Gottwald als grandioser Zitherspieler und Kunstpfeifer, Franz Heinzen als Verwandlungskünstler und ganz besonders Bassist Carlo Schild mit ausgesuchten Liedervorträgen sowie Ferry Jirousek als Klaviervirtuose. Ein lustiges Tanzkränzchen beschloß diesen Festabend, um dessen großartiges Gelingen sich der Gesamtvorstand beider Gruppen in hervorragender Weise verdient gemacht hat.

Leichenbegängnis der Baronin Columbus. Die Leiche der verstorbenen Hofrätswitwe Baronin Columbus wurde gestern in der Domkirche zu St. Stefan von Sr. Exzellenz dem Weihbischof Zechokke unter zahlreicher geistlicher Assistenz eingesegnet. Unter den vielen Trauergästen befanden sich die Exzellenzen v. Wittek, v. Schuster-Bonnot, v. Schrott, v. Cramer, Weihbischof Angerer mit den Erälaten Seidl und Schöpfleutner, Regierungsrat Besezny, Primararzt Dr. Lurtz, Hofarzt Dr. Benoni ~~u. v. a.~~ Den Hinterbliebenen wurde im Auftrage und Namen des Erzherzogs Ludwig ~~XXXXXX~~ Viktor dessen Beileid und innige Teilnahme durch Exz. v. Wittek zum Ausdruck gebracht. Die Leiche wurde nach Pulkau überführt.

Ernennungen. Der Stadtrat hat ernannt: Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas im Status der Aerzte der städtischen Versorgungsanstalten: Zum Primararzt 1. Klasse Dr. Adolf Linnerth, zu Primarärzten 2. Klasse Dr. Friedrich Walter und Dr. Franz Bode, zum Sekundärarzt 1. Klasse Dr. Karl Kleinschmid, zu Sekundärärzten 2. Klasse Dr. Gustav Plenk und Dr. Mathias Pöschwüller; nach einem Berichte des VB. HoB im Hilfsstatus für Architekten: Zum Architekten 3. Klasse Friedrich Fialkowski; nach einem Befichte des StR. Schwer zum Adjunkten 2. Klasse in den städtischen Sammlungen Dr. Erich Polaschek.



WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ  
Wien, Dienstag, 28. Jänner 1913. Abends.

WIENER GEMEINDERAT.

Sitzung vom 28. Jänner 1913.

Die für heute anberaumte Sitzung des Gemeinderates gestaltete sich zu einer feierlichen Trauerkundgebung für den verstorbenen Erzherzog Rainer. Die Gemeinderäte waren sämtlich in Schwarz erschienen. Von der sozialdemokratischen Fraktion des Wiener Gemeinderates war kein Mitglied anwesend.

Bürgermeister Exzellenz Dr. Weiskirchner eröffnete die Sitzung, konstatierte die Beschlußfähigkeit und hielt sodann mit bewegter Stimme folgenden Nachruf, welcher von der Versammlung stehend angehört wurde:

Meine sehr geehrten Herren!

Das Allerhöchste Kaiserhaus und die gesamte Bevölkerung hat einen schweren Verlust erlitten: Seine kaiserliche und königliche Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Rainer ist nach kurzer Krankheit gestern verschieden.

Was Erzherzog Rainer für unser Vaterland und unsere Vaterstadt bedeutete, wird die Geschichte für alle Zeiten festhalten; wir, die wir Zeitgenossen des Wirkens

des durchlauchtigsten kaiserlichen Prinzen waren und unsere Väter, welche Höchstendenselben <sup>zum</sup> am Beginne seiner volkstümlichen Tätigkeit bewundern konnten, werden dem Verschiedenen solange wir leben, das ehrenvolle Andenken bewahren, wie es den Taten eines edlen Fürsten nur immer folgen kann.

Wie gut Erzherzog Rainer die Volksseele kannte und ihr Wesen zu schätzen wußte, dafür ist wohl in der geschichtlichen Tatsache der beste Beweis erbracht worden, daß Erzherzog Rainer zu der Zeit, als die konstitutionelle Verfassung sich Bahn brach, zu der bedeutendsten und verantwortungsvollen Würde eines Präsidenten des ständigen Reichsrates berufen wurde und dadurch Gelegenheit fand, an der Vorbereitung unseres Verfassungsbaues an erster Stelle mitzuwirken; die gleichen hohen Aufgaben nahm er auf sich, als er im Jahre 1861 die Berufung zum Präsidenten des Ministeriums annahm.

Aber nicht nur an den Reformarbeiten unseres Verfassungslebens nahm Erzherzog Rainer wesentlichen Anteil; die gleiche Tatkraft und die gleiche Umsicht bewies er bei der Reform

unserer Wehrkraft und die Ausgestaltung der österreichischen Landwehr, deren Oberkommandant er durch viele Jahre war zu einem modernen Volksheer ist höchstbesonderes Verdienst.

Kunst und Wissenschaft fanden in der hohen Person des

verewigten Erzherzogs einen warmen und weisen Freund und Förderer. Verwaist steht an dem Sarge Erzherzogs Rainer die kaiserliche Akademie der Wissenschaften, deren hoher Kurator Seine kaiserliche und königliche Hoheit war und die ihre Blüte

dem kaiserlichen Prinzen zu danken hat. Verwaist stehen so viele andere wissenschaftliche und kunstgewerbliche Institute, welche in dem Verewigten ihren väterlichen Gönner verehrten. Wenn aus den vielen Werken, die Erzherzog Rainer zum Ruhme österreichischer Wissenschaft und Kunst gesetzt hat, nur das eine herausgegriffen wird, das den Namen Papyrus Rainer trägt, dann wäre dadurch allein schon gesagt, zu welchem großen Danke der forschende und bildende Geist dem kaiserlichen Prinzen, der nun ausgerungen hat, verpflichtet ist.

Wir Wiener aber sind insbesondere von Trauer erfüllt durch die Wunde, die <sup>uns</sup> der Tod gerissen. War doch Erzherzog Rainer einer der populärsten Prinzen des kaiserlichen Hauses, ein Fürst, von dem man sagen kann, daß er in der Mitte des Volkes gelebt hat. Wie groß der Jubel war, der ihn begrüßte, wenn er auf der Straße oder bei einem Feste erblickt wurde, wie wahr und tief und aufrichtig die Liebe war, die ihm vom Volke entgegengebracht wurde und die bei dem goldenen und diamantenen Hochzeitsfeste Erzherzogs Rainer durch die herzliche Teilnahme der gesamten Wiener Bevölkerung den herrlichsten Ausdruck fand, so tief ist die Trauer, die der Tod verursachte, so tief der Kummer, den hohen Herrn aus dem kaiserlichen Hause nicht mehr zu sehen, der uns war wie ein Mitbürger.

Erzherzog Rainer, der nicht mehr weilt unter uns, er lebt fort im Herzen <sup>und</sup> des Volkes / die Liebe des Volkes wird ihm in fernen Gefilden entgegenglänzen, wie ein lieber Stern, der niemals vergeht.

Die Herren, setzte der Bürgermeister fort, haben sich zum Zeichen der <sup>ih</sup> Trauer von den Sitzen erhoben. Ich habe sowohl an den Kabinettsdirektor Freih. v. Schießl wie an den Oberthofmeister Grafen Orsini-Rosenberg namens der Gemeindevertretung Beileidschreiben gerichtet mit der Bitte, dieselben einerseits an die Stufen des Allerhöchsten Thrones, andererseits <sup>an</sup> Ihre kaiserliche Hoheit Erzherzogin Marie gelangen zu lassen.

Ich lade die Mitglieder des Gemeinderates ein, sich an dem Leichenbegängnis, welches wie ich höre am Freitag stattfindet, zahlreich zu beteiligen, damit die ganze

Bevölkerung weiß, wie sehr ihre berufenen Vertreter den Verewigten zu schätzen wissen, und wie sie ihre Pietät zum Ausdruck bringen wollen.

Hierauf ~~Hierauf~~ erklärte der Bürgermeister die Sitzung für geschlossen.

+ = + = +

Der Klub der Wilden im Gemeinderate hat in seiner heutigen Sitzung über Antrag seines derzeitigen Obmannes Silberer eine Trauerkundgebung beschlossen.